f81 Auenparabraunerde aus älterem Auenlehm über Hochflutlehm und sandiger Flussbettfazies

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-AL01	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		LN	
Relief		breite ebene bis schwach geneigte Auenterrassen des Neckars, meist unruhiges Kleinrelief	
Bodentyp		Auenparabraunerde	
Ausgangsmaterial		Auenlehm über Hochflutlehm	
Bodenartenprofil		Ut3–Lu,Gr0–1	4–6 dm
		Tu3–Tu4,Gr0–1	8–10 dm
		Lt2–Lts,G1–3	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L3Lö, sL3Al, L4Al,LIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenparabraunerde-Auenpseudogley, lessivierter Brauner Auenboden mit unterschiedlichem Grad der Pseudovergleyung, in Mulden und Senken Kolluvium, an den ausgehenden Hangfüßen Kolluvium über Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Auenterrassen mit älterem Auenlehm südlich von Gundelsheim

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau